

PRESSEINFORMATION

Datum: 11. Mai 2018

Ein Weltmeister für Dessau – Johannes Vetter beim „ANHALT 2019“

„Speerwurf findet größtenteils in Europa statt. Dementsprechend wird das Niveau sehr, sehr hoch sein. Außerdem ist es kein Geheimnis, dass die innerdeutsche Konkurrenz weltweit die stärkste ist“, sagte Olympiasieger Thomas Röhler einmal.

Im vergangenen Jahr noch verletzungsbedingt ausgefallen, so will Johannes Vetter dieses Mal unbedingt am 14. Juni 2019 in Dessau beim 21. Internationalen Leichtathletik-Meeting antreten und dem Olympiasieger und Dauerrivalen nicht einfach so das Feld überlassen.

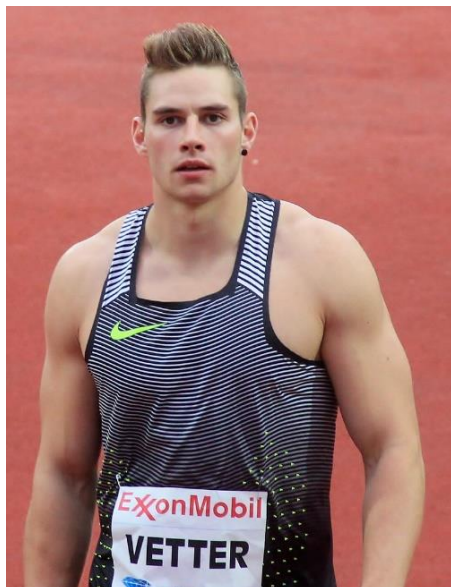
Der amtierende Weltmeister wird sich mit dem Olympiasieger ein heißes Duell liefern. Auch die restliche Konkurrenz wird qualitativ sehr stark sein.

„Das ist natürlich Wahnsinn, wird dem Anhalt-Meeting aber gerecht, dass wir den aktuellen Olympiasieger und Weltmeister in Dessau haben werden. Man kann also eigentlich von einer vorgezogenen Weltmeisterschaft sprechen, die ja offiziell ein paar Wochen später in Doha stattfinden wird“, so Meetingdirektor Ralph Hirsch.

Das ist für das ANHALT-Meeting ein absolutes Alleinstellungsmerkmal. Der Speerwurf wird in 2019, wie auch schon 2018, eine absolute Highlight-Disziplin im Paul-Greifzu-Stadion werden.

Und daher freut sich der **Meeting-Direktor** auch ganz besonders über diese zweite namhafte Verpflichtung:

„Mit Johannes Vetter ist einer der besten Speerwerfer in Dessau zu Gast. Das wird eine ganz heiße und spannende Angelegenheit werden. Da wird so viel Qualität vor Ort sein. Das haben wir so noch nie gehabt in Dessau. Doch zum Anhalt-Meeting freuen wir uns ganz besonders, dass das so möglich geworden ist. Das wird ein Fest – im wahrsten Sinne des Wortes.“



Johannes Vetter (* 26. März 1993 in Dresden) ist ein deutscher Leichtathlet, der sich auf den Speerwurf spezialisiert hat. Sein bisher größter Erfolg war der Gewinn der Weltmeisterschaft 2017. Vetter besuchte das Sportgymnasium Dresden. Er ist Sportsoldat. Im Jahr 2014 wechselte er vom Dresdner SC zu Bundestrainer Boris Obergföll nach Offenburg. Dies bezeichnet er selbst als seinen entscheidenden Karriereschritt. Seitdem warf er regelmäßig über 80 Meter.

2015 erzielte er im Mai eine neue persönliche Bestweite von 85,40 Meter und wurde bei den Deutschen Meisterschaften in Wattenscheid mit 83,12 Meter Vizemeister. Bei den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro belegte er mit 85,32 Meter den vierten Platz. Am 3. September 2016 überbot er mit dem Siegeswurf beim ISTAF Berlin mit 89,57 Meter seinen

persönlichen.

Bei den Deutschen Meisterschaften 2017 gewann Vetter am 9. Juli 2017 mit 89,35 Meter vor Thomas Röhler (85,24 m). Nur zwei Tage später stellte er am 11. Juli in Luzern mit 94,44 m einen neuen deutschen Rekord auf. Außer Jan Železný erzielte kein Speerwerfer mit dem seit 1986 gültigen Speer eine größere Weite. Bei den Weltmeisterschaften 2017 in London warf er in der Qualifikation eine Weite von 91,20 Meter und verbesserte damit den Qualifikationsrekord bei Weltmeisterschaften von Železný. Im Finale gewann er die Goldmedaille mit im ersten Versuch geworfenen 89,89 Metern.

2018 siegte Vetter beim Winterwurf-Europacup in Leiria mit Weltjahresbestleistung und European Team Championships Rekord (ETC Record) von 92,70 m, fast sieben Meter mehr als der im Vorjahr von Julian Weber aufgestellte Meisterschaftsrekord von 85,85 m.

Karriere

Disziplin	Speerwurf
Bestleistung	94,44 m (11. Juli 2017 in Luzern)
Verein	LG Offenburg, vorm. SV Saar 05 Saarbrücken,
erster Verein	Dresdner SC 1898
Trainer	Boris Obergföll
Status	aktiv

Erfolge

Weltmeisterschaften

Gold London 2017 89,89 m

Team-Europameisterschaft

Silber Tscheboksary 2015 Mannschaft
Silber Tscheboksary 2015 Speerwurf 78,97 m

Meisterschaften

Silber Wattenscheid 2015 83,12 m
Gold Erfurt 2017 89,35 m